

## **Kontext**

---

Allgemeine Qualitätsziele (bspw. hinsichtlich der angestrebten Unterrichtsqualität und der Zusammenarbeit mit den Eltern [Erziehungspartnerschaft]) sind im Leitbild und im Schulentwicklungsplan der Schule formuliert. Diese bilden den verbindlichen Rahmen der Schulführung und –entwicklung für die einzelnen Delegationen und Gremien.

Die Verantwortung für die praktische Umsetzung des Leitbilds und des Schulentwicklungsplans, insofern pädagogische Prozesse betroffen sind, liegt bei der pädagogisch-Technischen Gesamtkonferenz und ihren jeweiligen Teilkonferenzen (Technische Konferenz, Pädagogische Konferenz, Stufen-, Klassen- und Fachkonferenzen).

## **Verantwortlichkeitsbereiche**

---

Die PTK ist verantwortlich für Planung und Koordination der pädagogischen und organisatorischen Abläufe, soweit sie nicht an die Stufenkonferenzen oder andere Gremien/Delegationen delegiert sind<sup>1</sup>.

Sie ist insbesondere für alle Abläufe im Zusammenhang mit Planung, Durchführung und Weiterentwicklung der pädagogischen Maßnahmen verantwortlich.

Dazu gehören bspw. die folgenden Prozesse:

### **Pädagogische Prozesse:**

- Monatsfeiern und Jahresfeste;
- Orchesterarbeit, Chor und andere Arbeitsgemeinschaften;
- Projekte und Projektwochen;
- Zeugnisse;
- Schüleraustausch, Schulpartnerschaften, Gastschüler;

### **Prozesse der Personalentwicklung:**

- Kollegiale Weiterbildung (Kooperation mit Personalkreis);
- Gegenseitige Hospitationen und kollegiale Beratung (Intervision);
- Erarbeitung von Vorschlägen für den Lehrereinsatz (Entscheidung durch PK/SLK);

Wichtige **Unterstützungsprozesse** im Verantwortungsbereich der Pädagogisch-Technischen Konferenz sind:

---

<sup>1</sup> s. Mandatsbeschreibungen der Stufenkonferenzen

In Kraft ab:	03.03.2011
Versionsnummer:	05-2017-02-20

- Elternarbeit, Gestaltung der Elternabende, klassenübergreifende Elternabende, Elterngespräche, Kooperation mit dem Elternbeirat;
- Erstklassaufnahmen und Aufnahme von Quereinsteigern<sup>2</sup>;
- Infoabende für neue Eltern;
- Konzeptentwicklung (z.B. Stufenkonzepte);
- Externe Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Tag der offenen Tür);

### **Prozesse im Zusammenhang mit der Qualitätsentwicklung**

- Erarbeitung und Aktualisierung von Konzepten für wichtige Arbeitsbereiche (Stufenkonzepte, Förderkonzept [gemeinsam mit Förderkreis] usw.)
- Erarbeitung von Handlungsleitlinien für wichtige, kritische oder strittige Prozesse;
- Periodische Rückblicke (Qualitätszirkel) auf wichtige Prozesse und Ereignisse;
- Periodische Selbstevaluierung und Mitwirkung am ca. jährlich stattfindenden internen Audit;

### **Ziele**

---

Ziele der Arbeit der PTK sind:

- Steuerung der pädagogischen Prozesse im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung<sup>3</sup>;
- Förderung der konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit von Lehrern und Eltern;
- Vertrauensvolle kollegiale Zusammenarbeit (unterschiedliche Sichtweisen werden respektiert und ernst genommen; einvernehmliche Lösungen werden angestrebt, wenn nötig mit externer Mediation);
- Angemessene Förderung der Schüler durch Zusammenarbeit von Klassenkonferenzen, Schularzt, Förderkreis und Eltern;
- Problemsituationen in Klassen und bei einzelnen Schülern werden frühzeitig erkannt und korrigierende Maßnahmen geplant und wirkungsvoll umgesetzt;
- Gegenseitige Hilfestellungen zwischen Klassen- und Fachlehrern in Problemsituationen werden geplant und durchgeführt;

---

<sup>2</sup> s. HLL Kinderaufnahmen und Quereinsteiger

<sup>3</sup> s. PDCA-Zyklus, QM-Handbuch

In Kraft ab:	03.03.2011
Versionsnummer:	05-2017-02-20

## **Grundsätze**

---

- Die Teilnahme an der Konferenz ist verpflichtend für alle pädagogischen Mitarbeiter;
- Die Konferenzmitglieder bemühen sich um Offenheit und Wertschätzung in der Zusammenarbeit;
- Auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern wird ein offenes, wertschätzendes und vertrauensvolles Verhältnis angestrebt;
- Die Werkzeuge des QMS (Leitbild, Konzeptionen, Mandatsbeschreibungen, Arbeitspläne, HLL, Qualitätszirkel und die mitgeltenden Dokumente) werden genutzt und weiterentwickelt, um die Arbeit ergebnisorientiert, effektiv und effizient zu gestalten.

## **Befugnisse**

---

Entscheidungen, die die Schulkonzeption betreffen (z.B. Änderungen der Stundentafeln) oder die finanzielle Auswirkungen haben (Investitionen, Personal), bedürfen der Zustimmung der Schulleitungsgremien. Ansonsten entscheidet die PTK im Rahmen ihres Mandats autonom.

## **Zusammensetzung**

---

Der Pädagogisch-Technischen Gesamtkonferenz gehören alle pädagogischen Mitarbeiter und die Geschäftsführerin an. Außerdem können Verwaltungs- und technische Mitarbeiter an der PTK teilnehmen.

## **Arbeitsweise**

---

Die PTK tagt i.d.R. einmal monatlich und nach Bedarf. Wenn nötig können Sondertermine zur Bearbeitung wichtiger oder dringender Punkte anberaumt werden.

In einem gemeinsamen Teil (technische Konferenz) werden Angelegenheiten von allgemeinem Belang bearbeitet (Mitteilungen, Berichte, Rückblicke, Vorblicke).

Der pädagogische Teil kann gemeinsam oder in Gruppen organisiert werden (Klassen-, Stufen- oder fachbezogene Konferenzen).

Die Konferenzen benennen einen Konferenzleiter, der die Konferenzen moderiert.

In Kraft ab:	03.03.2011
Versionsnummer:	05-2017-02-20

## QM-Dokumentation FWSH

Mandatsbeschreibung Pädagogisch-Technische Konferenz 2017-02-20

S. 4 von 5

Sie erarbeiten einen jährlichen Arbeitsplan, der Schwerpunkte für die Konferenzarbeit und damit verbundene überprüfbare Qualitätsziele festlegt. Der Arbeitsplan berücksichtigt die Verantwortlichkeiten dieser Mandatsbeschreibung und die Schwerpunkte des SEP.

Während der Konferenzen wird ein Protokoll geführt, das die jeweilige Tagesordnung und die Beschlüsse dokumentiert und eine Offene-Punkte-Liste enthält.

Die Protokolle werden in einem Ordner gesammelt, der für alle Kollegen zugänglich ist (Lehrerzimmer).

Die Konferenz bedient sich ergebnisorientierter Arbeitstechniken (z.B. Bildgestaltung, Ordnung und Gewichtung der Gesichtspunkte, Diskussion, Entscheidung). Wo zutreffend werden die Verfahren der Intervention berücksichtigt.

Das jährliche Interne Audit dient dem Rückblick und der Bewertung der Arbeit der PTK und ggf. der Beschlussfassung über Verbesserungsmaßnahmen.

Elemente der Konferenzarbeit sind:

- Berichte aus den Gremien (insbesondere Stufenkonferenzen, SLK, Vorstand, Elternbeirat);
- Gemeinsame Arbeit an anthroposophischen und menschenkundlichen Grundlagen der Waldorfpädagogik;
- Arbeit am Lehrplan;
- Kinderbetrachtungen;
- Berichte von Kollegen aus der pädagogischen Arbeit (Epochenberichte);
- Klassenberichte;
- Entwicklung von Konzepten für bestimmte Arbeitsbereiche;
- Elternarbeit; Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat.

### **Dokumentation**

---

#### Dokumente:

Stufenkonzepte;

Handlungsleitlinien.

#### Aufzeichnungen:

In Kraft ab:	03.03.2011
Versionsnummer:	05-2017-02-20

QM-Dokumentation FWSH

Mandatsbeschreibung Pädagogisch-Technische Konferenz 2017-02-20

S. 5 von 5

Die Regelungen dieser Mandatsbeschreibung werden von den Schulleitungsgremien jährlich überprüft und ggf. angepasst.

Bei Neubesetzung des Gremiums findet durch die alten Gremienmitglieder eine Einweisung der neuen Mitglieder statt.

Konferenzprotokolle;

Anwesenheitslisten;

Protokolle Rückblicke, Qualitätszirkel, Maßnahmenpläne;

### **Schlussbestimmungen**

---

Die Regelungen dieser Mandatsbeschreibung werden jährlich rückbetrachtet und ggf. aktualisiert. Änderungen bedürfen der Zustimmung durch die SLK.

Bei Neubesetzung der Gremienleitung findet durch die alten Gremienleiter eine Einweisung der neuen Gremienleiter statt.

In Kraft ab:	03.03.2011
Versionsnummer:	05-2017-02-20